



# Nationaler Mais-Sorten-katalog 1999

Mathias MENZI und Armin ARNOLD, Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau (FAL), CH-8046 Zürich

Jean-François COLLAUD, Station fédérale de recherches en production végétale (RAC), CH-1260 Nyon  
Paolo BASSETTI, Centro di Cadenazzo, CH-6593 Cadenazzo

Auskünfte: Mathias Menzi, e-mail: mathias.menzi@fal.admin.ch, Fax +41 (0)1 377 72 01, Tel +41 (0)1 377 73 57

Die landwirtschaftlichen Forschungsanstalten Zürich-Reckenholz und Nyon-Changins prüfen jedes Jahr neue in- und ausländische Maissorten im Hinblick auf ihre Anbaueignung als Körner- und/oder Silomais im schweizerischen Maisanbaubereich. In Parzellenversuchen wird die Standfestigkeit, die Frühreife, die Jugendentwicklung, der Ertrag und die Anfälligkeit für Krankheiten im Vergleich mit Standardsorten ermittelt. Die Aufnahme neuer Maissorten in den nationalen Sortenkatalog geschieht nach der seit dem 1. Februar 1995 in Kraft stehenden Getreidesaatgut-Verordnung. Diese setzt gewisse Minimalanforderungen für die wichtigsten Eigenschaften fest, die von neuen Sorten erreicht werden müssen. Vorgeschieden ist eine zweijährige Prüfung. Die **Beurteilung der Maissorten** ist grundsätzlich gleich aufgebaut wie in früheren Jahren. Sortenvergleiche sind nur innerhalb einer Reifegruppe zulässig, weil die Prüferte nicht für alle Reifegruppen dieselben sind. Der Hinweis auf die Anbaueignung der Sorten für die verschiede-

## Folgende Sorten wurden 1999 in den nationalen Sortenkatalog aufgenommen:

**Körnermais:** Olivin, Ulla, Elita, Alibi Anjou 230, LG 22.22, Etendard, Accu Anjou 246, LG 22.92, Benicia

**Silomais:** LG 21.85, Baltimore, Major, Benicia

nen Anbauzonen ist pro Reifegruppe im Tabellentitel angegeben. Dabei sind wir davon ausgegangen, dass beispielsweise eine frühreife Sorte nicht nur in der Zone 4, sondern auch in den günstigeren Zonen angebaut werden kann. Dies umso mehr, als die Leistungsfähigkeit der frühen und vor allem der mittelfrühen Sorten dank Züchtungsfortschritten praktisch auf das Niveau der mittelspäten Sorten angehoben werden konnte.

Beim **Körnermais** sind für alle Sorten ausser Benicia die **Polyensäuregehalte** (Gewichtsanteil der mehrfach ungesättigten Fettsäuren in den Körnern) angegeben. Bei Benicia wurde seitens des Züchters bewusst auf die Untersuchung verzichtet. Mit der Angabe des Polyensäuregehaltes können Sorten ausgewählt werden, die

## Folgende Sorten wurden vom nationalen Sortenkatalog gestrichen, sind aber noch bis zum angegebenen Datum handelbar:

### Körnermais:

Green	bis 30.6.1999
Valmy	bis 30.6.1999
Caraiibe	bis 30.6.1999
Best	bis 30.6.1999
Eva	bis 30.6.1999
Sesnord	bis 30.6.2000
Jivago	ohne Frist
DK 212	bis 30.6.2000
Opalis	bis 30.6.2000
Frival	bis 30.6.2000
LG 22.70	ohne Frist
Rantzo	ohne Frist
Corsaire	ohne Frist
Senator	ohne Frist
Ambrosia	ohne Frist

### Silomais:

Caraiibe	bis 30.6.1999
Pontis	bis 30.6.1999
LG 22.81	bis 30.6.1999
Alpis	bis 30.6.1999
Vulkan	ohne Frist
Silva	ohne Frist
Silex 170	bis 30.6.2000
Agri 108	ohne Frist
Senator	ohne Frist
Silterzo	bis 30.6.2000
Silto	bis 30.6.2000
Ambrosia	ohne Frist

## Züchter- / Vertreterverzeichnis

B/3	SES Tienen/Roth Saatgut, 5016 Erlinsbach
CH/1	FAL Reckenholz/DSP Delley Samen und Pflanzen AG, 1567 Delley
CH/2	DSP Delley/DSP Delley Samen und Pflanzen AG, 1567 Delley
D/5	KWS Einbeck/SEMENA AG, 4054 Basel
F/1	MAÏS ANGEVIN Saint-Mathurin / Eric Schweizer Samen AG, 3602 Thun
F/3	VERNEUIL RECHERCHE Verneuil l'Étang/Eric Schweizer Samen AG, 3602 Thun
F/5	RAGT Rodez/fenaco, 1401 Yverdon
F/6	RUSTICA Blagnac/Otto Hauenstein Samen AG, 8197 Rafz
F/7	LIMAGRAIN Riom/fenaco, 1401 Yverdon
F/8	COOP DE PAU Lescar/fenaco, 1401 Yverdon
F/9	MAÏS ANGEVIN Saint-Mathurin/Otto Hauenstein Samen AG, 8197 Raft
F/10	PIONEER France/Eric Schweizer Samen AG, 3602 Thun
F/12	ASGROW France/fenaco, 1401 Yverdon
F/14	SEMENCES NICKERSON Longué/Eric Schweizer Samen AG, 3602 Thun
F/15	HILLESHÖG-NK Saint-Sauveur/Otto Hauenstein Samen AG, 8197 Rafz
F/18	CIBA-GEIGY Lombez/NOVARTIS Agro AG, 8157 Dielsdorf
F/21	MAISADOUR Mont-de-Marsan/Roth Saatgut, 5016 Erlinsbach
F/22	CIBA-GEIGY Rueil-Malmaison/NOVARTIS Agro AG, 8157 Dielsdorf
NL/4	ZELDER b.v. Gennep/DSP Delley Samen und Pflanzen AG, 1567 Delley
NL/5	VAN DER HAVE Rilland/Eric Schweizer Samen AG, 3602 Thun
USA/1	PIONEER Overseas/Eric Schweizer Samen AG, 3602 Thun

sich speziell für die Fütterung von Mastschweinen eignen, wo ein möglichst niedriger Gehalt an Polyensäuren in der Futterration erwünscht ist. Es sei aber betont, dass die Polyensäuren nur in der Schweinemast Probleme verursachen. In der Fütterung von Wiederkäuern (Milchvieh, Munimast) verhalten sie sich neutral, das heisst, dass sie weder eine positive noch eine negative Wirkung haben. Im Legehennenfutter dagegen ist ein möglichst hoher Anteil an Polyensäuren erwünscht! Aufgrund von Anfragen und Hinweisen aus der Praxis machen wir auch Angaben zur **Druscheignung** der Körnermaissorten (nördlich der Alpen). Diese Druscheignung wird nur anhand einer StandardEinstellung des Reblers ermittelt; es erfolgt keine Anpassung der Drehzahl oder des Korabstandes an die speziellen Bedürfnisse einer bestimmten Sorte. Die Drusch-

eignung wird mittels einer Boniturnote erfasst. Die Note 1 beschreibt ein sauberes Dreschgut ohne gebrochene Körner, während die Note 9 zum Ausdruck bringt, dass alle Körner gebrochen sind.

Beim **Silomais** ist der Gehalt an verdaulicher organischer Substanz (VOS) in der ganzen Pflanze ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Er allein erklärt aber nicht alle Aspekte der Umsetzung von pflanzlicher Energie in tierische Leistung. Die freiwillige Futteraufnahme durch das Tier sowie das sorten- und tierspezifische Umsetzungsvermögen sind Faktoren, die in der Sortenprüfung nicht erfasst werden können. Für die ökonomische Bewertung von Qualität und Ertrag gilt, dass einem Qualitätsunterschied von 10 Gramm VOS pro Kilogramm Trockensubstanz ein Ertragsunterschied von mindestens 8 Dezitonnen Trockensubstanz pro Hektare gleichzusetzen ist.

Auf Wunsch der kantonalen Pflanzenschutzstellenleiter machen wir erstmals Angaben über die Empfindlichkeit der Maissorten gegenüber **Kopfbrand**, *Sphaerotheca reiliana* (nicht zu verwechseln mit Beulenbrand!). Da diese Krankheit in der Schweiz erst vereinzelt vorkommt (Chablais, Orbe-Ebene), haben wir uns auf Beobachtungen aus Frankreich abgestützt und auch das französische Boniturschema übernommen. Die Beurteilung erfolgt anhand einer Befallsskala von 0 (tolerante Sorten) bis 20 (hochanfällige Sorten). Die Standardsorten für Anfälligkeit werden der Befallsklasse 10 zugeteilt. Diese weisen in den französischen Prüfungen unter hohem Krankheitsdruck etwa 30 % befallene Pflanzen auf. Sorten, die in einer höheren Befallsklasse als 7 eingeteilt sind, gelten als anfällig. Von solchen Sorten gelangt nur speziell gegen Kopfbrand gebeiztes Saatgut in den Handel. Da nicht alle Sorten des schweizerischen nationalen Sortenkataloges in Frankreich im Anbau stehen, fehlen einige Beobachtungen.

Anschliessend an die Sortenbeurteilung sind Tabellen mit den Resultaten der offiziellen Sortenprüfung 1997/98 aufgeführt. Daraus ist vor allem die Leistung der neu aufgenommenen Sorten (grau hinterlegt) im Vergleich mit einigen weiteren Sorten des nationalen Sortenkataloges ersichtlich. Die Angabe der Anzahl Prüforte dient als Kriterium für die Aussagekraft der dargestellten Resultate. Im weiteren ist zu berücksichtigen, dass pro Ort meist drei, vereinzelt auch vier Wiederholungen angelegt waren. So enthält ein Mittelwert über 2 Jahre mit je 7 bis 8 Anbauorten die Beobachtungen von mindestens 45 Einzelparzellen.

## Beurteilung der Maissorten des nationalen Sortenkatalogs 1999

### KÖRNERMAIS

Sortenname	Hybridtyp	Züchter	Aufnahme in den Sortenkatalog	Körnerertrag	Körnerreife	Gehalt an Polysäuren	Standfestigkeit		Resistenz		Drusch-eignung	Pfl. pro m <sup>2</sup> bei Ernte	Befall Kopfbrand <sup>1</sup>
							Vegetation bei Ernte	bei Ernte	gegen Beulenbrand	Stengelbruch bei Ernte			
<b>Anbau nördlich der Alpen</b>													
<b>Sortiment früh</b> (geeignet für Anbauzonen 1-4)													
Corso <sup>1</sup>	SC	CH/1	1990	-	+	hoch	-	∅	++	++	∅	9,0	
Granat <sup>1</sup>	SC	D/5	1993	++	∅	hoch	++	+	++	++	∅	10,0	5 - 6
<b>Sortiment mittelfrüh</b> (geeignet für Anbauzonen 1-3)													
Olivin	SC	D/5	1999	++	+++	niedrig	++	++	+++	++	+	10,0	
Helix	SC	D/5	1997	+	+++	s.hoch	++	+++	++	++	+	9,5	7 - 8
Ulla	SC	USA/1	1999	+++	+++	niedrig	++	+++	++	++	+	10,0	0 - 1
Symphony	SC	NL/5	1997	++	+++	niedrig	+	++	++	++	∅	9,5	8 - 9
Gamma <sup>1</sup>	SC	D/5	1995	++	++	niedrig	+++	+++	+++	++	+	10,0	9 - 10
Aviso <sup>1</sup>	TC	F/6	1988	--	++	hoch	++	+++	+++	-	∅	10,5	1 - 2
Elita	SC	USA/1	1999	+++	++	niedrig	++	+++	+	++	+	9,5	1 - 2
Alibi Anjou 230	TC	F/1	1999	+++	++	mittel	+++	+++	++	+	∅	9,5	7 - 8
Monopol	SC	D/5	1997	+++	++	hoch	+	++	++	+	∅	9,5	8 - 9
LG 22.27	SC	F/7	1998	++	++	mittel	++	++	++	+	+	10,0	10 - 11
Kallista	SC	F/3	1997	++	++	niedrig	++	++	++	+	+	10,0	4 - 5
LG 22.40	TC	F/7	1997	++	+	niedrig	++	++	++	++	∅	10,0	10 - 11
LG 22.22	SC	F/7	1999	+++	+	mittel	+++	+++	++	++	∅	10,0	5 - 6
Delpirim	SC	CH/1	1996	+	∅	niedrig	++	+++	++	++	++	9,5	

<sup>1</sup>Als Körner- und Silomais geeignet

<sup>2</sup>Siehe Erklärung im Textteil Seite II

**Hybridtyp bei Mais:** SC: Einfachhybrid (Single Cross); TC: Dreiweghybrid (Threeway Cross)

**Gehalt an Polyfettsäuren:** sehr niedrig (weniger als 19 g/kg); niedrig (19 bis 21 g/kg); mittel (21 bis 23 g/kg); hoch (23 bis 25 g/kg); sehr hoch (mehr als 25 g/kg).

**Übrige Eigenschaften:** +++ sehr gut; ++ gut; + mittel bis gut; ∅ mittel; - mittel bis schlecht; -- schlecht; --- sehr schlecht

# KÖRNERMAIS

Sortenname	Hybrid- typ	Züchter	Aufnahme in den Sorten- katalog	Körner- ertrag	Körner- reife	Gehalt an Polyen- fett- säuren	Jugend- entwick- lung	Standfestigkeit		Resistenz		Drusch- eignung	Pfl. pro m <sup>2</sup> bei Ernte	Befall Kopf- brand <sup>2</sup>
								Vege- tation	bei Ernte	gegen Beulen- brand	gegen Stengel- fäule			
<b>Sortiment mittelspät</b> (geeignet für Anbauzonen 1 und 2)														
Prinz	SC	D/5	1998	+	+++	hoch	++	+++	++	++	++	++	9,5	6-7
LG 22.43 <sup>1</sup>	TC	F/7	1996	+	++	mittel	+	++	++	++	++	∅	9,0	8-9
Fanion <sup>1</sup>	SC	D/5	1994	+	++	s.hoch	++	++	++	++	++	-	9,0	2-3
DK 200 <sup>1</sup>	SC	F/5	1992	∅	++	niedrig	+	++	+++	++	++	+	10,0	3-4
Banguy <sup>1</sup>	SC	F/14	1996	+	++	mittel	+	+	+	++	++	+	9,5	12-13
Mona	SC	F/10	1986	-	++	hoch	-	+++	+++	++	++	++	10,5	6-7
DK 250	SC	F/5	1988	-	++	mittel	-	++	+++	++	++	++	10,0	2-3
Delval	SC	CH/1	1996	∅	+	niedrig	+	++	+++	++	+++	+++	9,0	
Felicia	SC	USA/1	1996	++	+	niedrig	∅	∅	++	++	++	---	8,5	
Accu Anjou 246	SC	F/9	1999	+++	+	hoch	++	+++	+++	++	+++	∅	9,5	2-3
Efendard	SC	D/5	1999	+++	+	mittel	++	++	++	++	++	-	9,5	2-3
Pactol	SC	F/22	1995	++	∅	niedrig	∅	++	++	++	++	∅	9,0	1-2
Déa	SC	F/10	1983	∅	∅	mittel	∅	++	++	++	++	++	9,0	2-3
Magister <sup>1</sup>	SC	F/15	1993	++	-	mittel	+++	+	∅	+	++	--	8,5	0-1
Magellan	SC	F/15	1996	+++	-	hoch	+	∅	++	++	++	-	8,5	1-2
<b>Sortiment spät</b> (geeignet nur für Anbauzone 1)														
LG 22.92	SC	F/7	1999	+++	+	hoch	+	++	+++	++	++	∅	8,5	7-8
DK 300	SC	F/5	1993	++	∅	s.niedrig	+	+++	++	++	++	-	8,5	13-14

## Anbau südlich der Alpen

<b>Sortiment mittelfrüh</b> (geeignet für Anbaulagen bis ca. 500 m ü.M.)														
Benicia <sup>1</sup>	SC	USA/1	1999	+++	+++		+++		+	+	+	++	8,0	
Pankora	SC	F/15	1995	+	++	niedrig	++	+++	++	+	+++	+	7,5	1-2
Furio G-4207 <sup>1</sup>	SC	F/18	1993	++	++	niedrig	++	++	∅	++	++	++	7,0	1-2
Clarisia	SC	USA/1	1996	+++	+	mittel	+++	++	+	++	+++	++	7,5	
<b>Sortiment mittelspät</b> (geeignet für Anbaulagen bis ca. 400 m ü.M.)														
Natalia <sup>1</sup>	SC	USA/1	1994	++	∅	s.hoch	+	+++	++	∅	++	++	6,5	1-2
<b>Sortiment spät</b> (geeignet für Anbaulagen bis ca. 300 m ü.M.)														
Randa	SC	USA/1	1994	++	+	hoch	++	+++	+	+	+++	+	6,0	1-2
Volga <sup>1</sup>	SC	USA/1	1992	++	+	mittel	++	++	+	+	++	+	6,0	1-2
Cecilia	SC	USA/1	1995	+++	∅	niedrig	+++	++	++	++	+++	++	6,0	0-1

<sup>1</sup>Als Körner- und Silomais geeignet

<sup>2</sup>Siehe Erklärung im Textteil Seite II

**Hybridtyp bei Mais:** SC: Einfachhybrid (Single Cross); TC: Dreifachhybrid (Three-way Cross)

**Gehalt an Polyenfettsäuren:** sehr niedrig (weniger als 19 g/kg); niedrig (19 bis 21 g/kg); mittel (21 bis 23 g/kg); hoch (23 bis 25 g/kg); sehr hoch (mehr als 25 g/kg).

**Übrige Eigenschaften:** +++ sehr gut; ++ gut; + mittel bis gut; ∅ mittel; - mittel bis schlecht; -- schlecht; --- sehr schlecht

## SILOMAIS

Sortenname	Hybrid- typ	Züchter	Aufnahme in den Sorten- katalog	Trocken- substanz- ertrag	Ver- daulich- keit	Reife (ganze Pflanze)	Jugend- entwick- lung	Standfestigkeit		Resistenz gegen Beulenbrand	Pfl. pro m <sup>2</sup> bei Ernte	Befall Kopfbraund <sup>2</sup>
								Vegetation	bei Ernte			
<b>Anbau nördlich der Alpen</b>												
<b>Sortiment früh</b> (geeignet für Anbauzonen 1-4)												
<b>DK 183</b>	SC	F/5	1993	∅	++	+++	+	+	+	+	10,5	6 - 7
<b>Graf</b>	SC	F/5	1995	+	++	+++	∅	-	∅	∅	10,0	5 - 6
<b>Aral</b>	SC	F/12	1996	-	∅	++	∅	+	++	++	10,0	
<b>Antares</b>	SC	F/22	1996	+	+	++	∅	++	+++	++	10,5	0 - 1
<b>Facet</b>	TC	NL/5	1994	-	∅	+	+	∅	+	∅	10,5	
<b>Marquis</b>	TC	F/5	1996	++	+	+	-	--	-	+	9,5	5 - 6
<b>Husar</b>	SC	D/5	1996	∅	++	+	++	∅	++	+	10,0	8 - 9
<b>Goldion</b>	TC	NL/4	1997	++	++	∅	+	∅	+	+	9,5	
<b>Aviso<sup>1</sup></b>	TC	F/6	1991	---	++	∅	-	++	+++	-	11,0	1 - 2
<b>Gamma<sup>1</sup></b>	SC	D/5	1996	++	+	∅	++	+++	+++	++	10,5	9 - 10
<b>DK 200<sup>1</sup></b>	SC	F/5	1992	∅	-	∅	+	++	+++	++	11,0	3 - 4
<b>Corso<sup>1</sup></b>	SC	CH/1	1991	+	--	-	++	--	∅	+	9,5	
<b>LG 21.85</b>	TC	F/7	1999	+++	∅	-	++	+	++	++	10,5	
<b>Goldmeru</b>	TC	NL/4	1997	++	++	-	+++	++	++	++	9,5	
<b>Sortiment mittelfrüh</b> (geeignet für Anbauzonen 1-3)												
<b>Euris</b>	SC	F/8	1995	+	+	++	++	-	+	+	10,0	
<b>LG 22.43<sup>1</sup></b>	TC	F/7	1996	+	+	++	+	+	++	++	10,0	8 - 9
<b>Granar<sup>1</sup></b>	SC	D/5	1995	∅	++	+	++	++	+	++	10,0	5 - 6
<b>LG 22.65</b>	TC	F/7	1998	+++	++	+	++	+++	+++	++	10,5	3 - 4
<b>Attribut</b>	TC	F/9	1998	+++	++	+	+	++	++	++	10,5	4 - 5
<b>Baltimore</b>	SC	F/14	1999	+++	++	+	+	+	++	++	10,5	3 - 4
<b>LG 22.52</b>	TC	F/7	1998	++	∅	∅	++	+++	+++	+	10,5	
<b>Flash</b>	TC	F/7	1996	+	++	∅	+	+	++	+	9,5	7 - 8
<b>Banguy<sup>1</sup></b>	SC	F/14	1996	∅	+++	∅	+	+	+	+	9,5	12 - 13
<b>Accent</b>	TC	F/7	1997	++	++	∅	∅	+	++	++	9,5	10 - 11
<b>LG 22.53</b>	TC	F/7	1991	+	+	∅	+	∅	∅	∅	9,5	1 - 2
<b>Silpro</b>	SC	CH/2	1998	++	∅	-	++	+	++	++	10,0	
<b>Sortiment mittelspät</b> (geeignet für Anbauzonen 1 und 2)												
<b>Siluno</b>	SC	CH/1	1996	+	+	+++	∅	+++	++	-	9,0	
<b>Major</b>	SC	D/5	1999	+++	+	++	++	+++	++	++	9,0	
<b>Magjster<sup>1</sup></b>	SC	F/15	1995	+	++	++	+++	+	∅	+	9,0	0 - 1
<b>Silor</b>	SC	CH/2	1998	+++	+	+	∅	++	+++	-	9,0	
<b>Fanion<sup>1</sup></b>	SC	D/5	1995	∅	++	∅	++	++	++	++	9,0	2 - 3
<b>Galice</b>	SC	D/5	1995	+++	∅	-	+	∅	++	+	9,0	8 - 9

<sup>1</sup>Als Körner - und Silomais geeignet

<sup>2</sup>Siehe Erklärung im Textteil Seite II

**Hybridtyp bei Mais:** SC: Einfachhybrid (Single Cross); TC: Dreihybrid (Threeway Cross)

**Übrigen Eigenschaften:** +++ sehr gut; ++ gut; + mittel bis gut; ∅ mittel; - mittel bis schlecht; -- schlecht; --- sehr schlecht

# SILOMAIS

Sortenname	Hybrid- typ	Züchter	Aufnahme in den Sorten- katalog	Trocken- substanz- ertrag	Ver- daulich- keit	Reife (ganze Pflanze)	Jugend- entwick- lung	Standfestigkeit		Resistenz gegen Beulenbrand	Pfl. pro m <sup>2</sup> bei Ernte	Befall Kopfbraun <sup>2</sup>
								Vegetation	bei Ernte			
<b>Anbau südlich der Alpen</b>												
Sortiment mittelfrüh (geeignet für Anbaulagen bis ca. 700 m ü.M.)												
Benezia <sup>1</sup>	SC	USA/1	1999	++	++	+++	+++	+	+	+	8,0	
Furio G-4207 <sup>1</sup>	SC	F/18	1994	+	+	+	++	∅	∅	++	7,5	1 - 2
Sortiment mittelspät (geeignet für Anbaulagen bis ca. 500 m ü.M.)												
Natalia <sup>1</sup>	SC	USA/1	1994	++	∅	∅	+	++	∅	∅	7,0	1 - 2
Sortiment spät (geeignet für Anbaulagen bis ca. 300 m ü.M.)												
Volga <sup>1</sup>	SC	USA/1	1992	+++	-	∅	++	+	+	+	6,5	1 - 2

## Resultate der Körnermais-Hauptversuche früh-/mittelfrüh 1997/98

Sorte	Körnerertrag dt/ha		Jugend- entwicklung Note	TS-Gehalt Korn bei Ernte %	Wurzel- lagerung Veg. %	Wurzel- lagerung Ernte %	Stengel- bruch bei Ernte %	Befall Beulenbrand gewichtet %	Befall Stengel- fäule %
	1997	1998							
Granat	121,7	121,6	1,9	68,9	2,1	3,6	1,2	1,1	2,7
Helix	113,3	123,1	2,7	68,4	4,4	0,5	0,7	2,8	1,9
Symphony	121,5	124,6	2,8	68,3	3,0	2,4	3,4	0,6	4,7
Ulla	131,8	126,3	2,3	68,3	3,3	0,3	1,1	1,1	4,1
LG 22.40	123,7	124,9	3,1	67,4	0,0	0,8	1,1	3,8	0,9
Orte	7	7	14	14	1	9	9	1	10

## Resultate der Körnermais-Hauptversuche mittelfrüh/früh 1997/98

Symphony	128,5	122,1	125,1	68,5	1,1	1,1	1,2	0,7	3,9
LG 22.40	124,8	124,2	124,5	67,9	1,1	0,9	1,3	2,5	1,7
LG 22.22	138,0	123,2	130,1	67,8	0,0	0,4	0,8	2,0	2,9
LG 22.43	132,0	122,2	126,8	67,2	1,4	0,8	2,2	2,2	3,7
Orte	7	8	15	15	1	9	9	1	11

## Resultate der Körnermais-Hauptversuche mittelfrüh 1997/98

Olivin	122,7	123,4	123,1	68,7	2,2	0,9	0,2	3,0	1,6
Symphony	121,5	122,1	121,8	68,6	2,8	2,0	1,2	0,7	3,6
Elita	132,6	128,6	130,5	68,2	2,9	0,4	2,6	4,3	4,8
Monopol	127,6	123,9	125,7	68,1	2,1	2,0	0,9	11,2	1,0
Kallista	119,9	122,9	121,5	68,0	3,8	2,0	1,4	2,7	3,7
Friwol	119,0	114,6	116,7	67,9	3,6	1,8	0,6	4,6	3,6
LG 22.40	123,7	124,2	123,9	67,7	3,3	0,6	1,2	2,5	1,4
LG 22.43	122,7	122,2	122,4	67,3	2,8	0,9	2,1	2,2	4,0
Etandard	141,9	136,8	139,2	66,7	2,3	1,0	1,6	0,9	1,0
Orte	7	8	15	15	1	9	9	1	11

\* gewichtet nach Anzahl Orte



## Resultate der Körnermais-Hauptversuche mittelfrüh/mittelspät 1997/98

Sorte	Körnerertrag dt/ha		TS-Gehalt Korn bei Ernte %	Jugendentwicklung Note	Wurzel-lagerung Veg. %	Wurzel-lagerung Ernte %	Stengelbruch bei Ernte %	Befall Beulenbrand gewichtet %	Befall Stengel-fäule %
	1997	1997/98*							
Alibi A230	132,0	122,0	68,4	2,7	0,4	0,1	5,6	2,1	
LG 22.43	122,7	117,4	67,6	2,8	1,0	0,5	8,5	4,1	
Accu A246	137,7	124,3	67,0	2,2	0,2	0,3	1,8	0,4	
Orte	7	8	15	15	8	9	1	10	

## Resultate der Körnermais-Hauptversuche mittelspät 1997/98

Prinz	117,6	122,0	119,8	69,2	2,7	0,0	3,4	0,7	1,8	7,1
LG 22.70	121,2	123,5	122,4	69,0	3,5	1,50	6,4	0,7	2,5	4,2
LG 22.43	114,3	117,4	115,9	68,7	2,9	7,3	3,4	0,5	8,5	4,4
Fanion	117,0	119,3	118,1	68,6	2,4	6,0	0,4	0,5	1,8	4,3
Banguy	115,1	121,4	118,3	68,5	3,3	30,4	3,4	0,2	8,1	3,6
Magister	122,0	127,1	124,5	67,4	1,9	22,0	2,3	2,6	0,0	7,4
LG 22.92	133,0	130,3	131,6	66,1	3,0	6,9	0,6	0,5	12,2	3,5
DK 300	123,6	123,3	123,4	65,7	3,1	2,2	3,3	0,3	0,0	10,0
Orte	8	8	16	16	1	1	11	9	1	13

## Resultate der Körnermais-Hauptversuche mittelfrüh bis spät Tessin 1997/98

Benicia	116,4	107,7	112,0	78,0	1,5	3,0	1,7	0,8	2,5
Furio G-4207	112,3	104,9	108,6	77,1	2,7	3,0	1,5	0,3	3,1
Clarisia	110,1	111,2	110,6	75,0	1,8	4,9	1,0	0,9	1,1
Natalia	115,3	121,6	118,4	72,7	3,3	1,7	0,3	2,5	0,9
Ambrosia	127,6	127,1	127,4	71,5	2,1	0,8	0,5	0,6	1,6
Volga	118,7	115,4	117,1	71,4	2,1	0,9	0,1	0,8	0,8
Cecilia	130,7	129,3	130,0	69,7	1,1	1,1	0,9	0,4	0,5
Orte	3	3	6	6	3	5	5	5	6

\* gewichtet nach Anzahl Orte

## Resultate der Silomais-Hauptversuche früh 1997/98

Sorte	Trockensubstanz-Ertrag ganze Pflanze dt/ha		VOS g/kg TS ganze Pfl. NIIR	TS-Gehalt ganze Pfl. %	Jugend- entwicklung Note	Wurzel- lagerung Veg. %	Wurzel- lagerung Ernte %	Stengel- bruch bei Ernte %	Befall Beulenbrand gewichtet %
	1997	1998							
<b>DK 183</b>	194,5	184,0	751,9	34,8	3,1	5,4	0,8	1,2	5,6
<b>Vulkan</b>	201,2	195,0	758,3	34,7	2,7	6,6	2,5	1,1	8,6
<b>Graf</b>	199,1	198,3	750,6	34,6	3,4	19,8	2,3	0,9	10,0
<b>Antares</b>	199,0	196,1	744,0	34,1	3,2	2,6	0,0	0,1	3,3
<b>Silva</b>	198,3	188,1	733,6	33,7	2,1	5,8	0,2	0,3	4,5
<b>Husar</b>	199,2	185,8	751,3	33,5	2,4	9,7	0,2	0,5	6,8
<b>Marquis</b>	202,6	204,4	747,4	33,4	4,1	29,8	4,6	1,2	6,3
<b>Gamma</b>	203,9	197,2	743,9	33,1	2,7	4,4	0,0	0,1	3,2
<b>Goldion</b>	205,2	199,3	755,7	32,9	3,6	14,8	0,6	1,3	4,0
<b>LG 21.85</b>	226,7	218,6	739,7	32,6	2,7	5,7	0,2	0,4	4,7
<b>Goldimeru</b>	211,4	204,2	756,0	32,4	1,7	0,0	0,1	0,2	1,5
Orte	7	6	13	13	12	3	9	10	5

## Resultate der Silomais-Hauptversuche mittelfrüh 1997/98

<b>LG 22.43</b>	201,5	202,9	202,2	747,6	32,3	3,0	3,8	1,0	0,2	3,6
<b>Accent</b>	209,6	207,5	208,5	756,1	32,1	3,7	7,7	0,3	0,4	3,5
<b>LG 22.65</b>	224,4	213,7	219,1	753,2	32,1	2,2	3,5	1,0	0,3	2,4
<b>Attribut</b>	228,6	213,9	221,2	752,0	32,0	2,9	8,3	2,3	0,6	2,2
<b>Balfimore</b>	228,1	216,2	222,2	752,7	32,0	3,0	6,0	1,4	0,5	2,9
<b>LG 22.52</b>	217,3	206,5	211,9	742,0	32,0	2,3	3,4	0,8	0,4	3,4
<b>Banguy</b>	195,2	199,9	197,5	761,3	31,6	3,3	4,6	0,5	0,1	3,1
<b>Flash</b>	206,5	202,0	204,2	751,1	31,6	3,4	9,5	1,3	0,0	4,0
<b>Silpro</b>	217,9	201,7	209,8	740,7	31,2	2,4	12,6	1,9	0,6	2,5
Orte	8	8	16	16	14	3	9	8	6	

\* gewichtet nach Anzahl Orte



## Resultate der Silomais-Hauptversuche mittelspät 1997/98

Sorte	Trockensubstanz-Ertrag ganze Pflanze dt/ha		VOS g/kg TS ganze Pfl. NIR	TS-Gehalt ganze Pfl. %	Jugend- entwicklung Note	Wurzel- lagerung Veg. %	Wurzel- lagerung Ernte %	Stengel- bruch bei Ernte %	Befall Beulenbrand gewichtet %
	1997	1998							
<b>Agri 108</b>	211,3	219,8	738,6	33,9	3,1	11,6	2,7	1,6	23,4
<b>Siluno</b>	210,3	208,8	747,3	33,5	3,3	2,8	0,8	0,6	21,6
<b>Major</b>	231,7	225,4	745,9	33,3	2,5	0,4	0,1	1,0	3,3
<b>Magister</b>	209,7	212,0	757,8	33,1	1,7	14,8	0,3	0,9	2,0
<b>Silor</b>	221,0	222,2	745,2	32,7	3,6	7,1	0,3	0,5	12,2
<b>Senator</b>	205,1	207,2	727,2	32,7	4,2	4,0	2,1	0,6	15,5
<b>Fanion</b>	198,0	195,0	750,9	32,0	2,6	1,9	0,0	0,1	1,1
<b>Silto</b>	189,3	197,4	741,3	31,9	3,6	6,0	1,8	1,7	10,6
<b>Silferzo</b>	190,1	189,8	751,9	31,6	4,7	0,0	0,1	0,3	3,4
<b>Galice</b>	222,9	219,0	741,1	31,4	3,2	24,4	0,6	0,8	10,2
Orte	7	7	14	14	14	1	8	9	3

## Resultate der Silomais-Hauptversuche mittelfrüh Tessin 1997/98

<b>Benicia</b>	202,9	196,5	200,3	34,2	1,0		2,6	1,5	3,7
<b>Furio G-4207</b>	191,4	197,5	745,0	31,9	2,0		0,9	0,4	1,4
<b>Natalia</b>	205,2	200,5	724,4	29,9	2,7		0,0	0,1	6,7
<b>Volga</b>	227,7	217,1	731,3	29,5	2,0		0,0	0,0	0,9
Orte	3	2	5	5	3		3	4	4

\* gewichtet nach Anzahl Orte